

Dezernat III, Amt 68

Stellungnahme zur Beschlussvorlage 2316/2022, Stand 29.08.2022

Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikrodepots in Köln Deutz

RPA-Nr.: 2022/0407

Eingereichte Kosten: ca. 602.332,00 € (netto) bzw. ca. 716.777,00 € (brutto)
Davon städtische Kosten: ca. 308.549,57€ (netto) bzw. ca. 367.174,00 € (brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Eingang 31.08.2022 legt 68/Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung die Kostenschätzung zum Einholen eines Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikrodepots in Köln Deutz vor.

Bei der Prüfung sind folgende Punkte aufgefallen:

Vom Dez. II wurde im verwaltungsinternen Mitzeichnungsprozess gefordert, dass durch das Dez. III sicherzustellen ist, dass nach Ablauf der 18monatigen Betreiber-schaft des Mikrodepots durch die Deutsche Bahn AG eine für die Stadt Köln kosten-neutrale Anschlusslösung bis zum Ende der Pilotphase gefunden wird. Hierauf geht die Beschlussvorlage derzeit nicht ein. Ich empfehle hier vor Beschlussfassung eine Klärung herbeizuführen.

Die Nutzung des Mikrodepots ist für 3 Jahre vorgesehen. Der Vorlage ist zu entneh-men, dass die Verwaltung beabsichtigt die Infrastruktur zu kaufen. Unklar ist, was konkret der zu erwerbende Umfang ist. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich gegenüber einer Mietvariante liegt den Unterlagen nicht bei. Auch ist eine konkrete Nachnutzung der zu erwerbenden Infrastruktur derzeit nicht erläutert.

Nach Durchsicht der vorgelegten Unterlagen wird die grundsätzliche Notwendigkeit zur Realisierung der Maßnahme gesehen. Aufgrund der derzeit zu beobachtenden Kostenentwicklung, vor allem im Bereich der schwer zu kalkulierenden Material- und Energiepreise, sowie Lieferengpässen, ist ein erhöhtes Risiko bzgl. der prognostizier-ten Kosten und der angestrebten Fertigstellung anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen